

DINP/DIDP

Sicher im Gebrauch

Die Europäische Union hat die Risikobewertungen der Weichmacher Diisononylphthalat (DINP) und Diisodecylphthalat (DIDP) abgeschlossen und veröffentlicht.

Die Weichmacher DINP und DIDP

- ✓ können sicher eingesetzt werden
- ✓ stellen kein Sicherheitsrisiko in ihren gegenwärtigen Anwendungen dar und
- ✓ sind nicht als gefährliche Stoffe klassifiziert

Für die Kunststoffindustrie gilt

- ✓ DINP und DIDP weiterhin mit größtem Vertrauen sicher einsetzen zu können
- ✓ die Zukunft mit Weichmachern zu gestalten, die konform mit der neuen REACH Gesetzgebung sind

Der Ausgang der Risikobewertung ist das Ergebnis einer **umfassenden wissenschaftlichen Bewertung**, die von EU Behörden unter Berücksichtigung der EU Verordnung (EC/793/93) zur Bewertung und Kontrolle der Umweltrisiken chemischer Altstoffe durchgeführt wurde. Nach 10 Jahren wissenschaftlicher Untersuchungen ist man zu dem eindeutigen Ergebnis gekommen, dass DINP und DIDP ohne Risiko eingesetzt werden können.



Die Schlussfolgerungen der EU zu DINP und DIDP sowie die vollständige Risikobewertung durch die Europäische Kommission finden Sie auf den folgenden Websites:

<http://www.dinp-facts.com/RA> und <http://www.didp-facts.com/RA>



Der Abschluss der DINP und DIDP Risikobewertungen ist die Erfüllung einer Verpflichtung der Weichmacherindustrie zu Vinyl 2010, einer freiwilligen Selbstverpflichtung der PVC Industrie zur Nachhaltigkeit.